DER HALLBERGER

IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION

VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT

14-TÄGLICH KOSTENLOS AN HAUSHALTE UND BETRIEBE | 29. JAHRGANG | 23. SEPT. 2020

Erster Schultag in Hallbergmoos

Seniorenbeirat in neuer Besetzung

Evi Münzer: Erste Frau an der SVS-Spitze

Redaktion: Schlehenweg 6 | 85399 Hallbergmoos | Telefon 0811-99 89 042 | E-Mail: info@hallberger.de

VERANSTALTUNGS-TIPPS

20	21	22	23	24	25	26
			Jahreshauptvers. Bündnis 90 / Die Grünen Alter Wirt 19.00 Uhr	Anfangsschießen SG Hubertus Goldach Neuwirt 20.00 Uhr	Anfangsschießen SG Edelweiß Hallbergmoos Sportforum 18.00/19.30 Uhr	
27	28	29	30	1	2	3
		Gemeinderats-sitzung Gemeindesaal 18.30 Uhr		Jahreshauptvers. Förderverein der Emmauskirche Emmauskirche 19.30 Uhr		
4	5	6	7	8	9	10

Gemeinderatssitzung vom 8. September

BEKANNTGABEN

Bürgerversammlung

Die wegen des Corona-Lockdowns ausgefallene Bürgerversammlung wird am Dienstag, 13. Oktober, nachgeholt. Wegen der Infektionsschutzauflagen wird es zwei Veranstaltungen geben: Einmal von 16 bis 18 Uhr, ein weiteres Mal von 19 bis 21 Uhr. Außerdem wird ein „Streaming“ im Internet angeboten. Wie Bürgermeister Harald Reents mitteilte, wird dann auch über den aktuellen Sachstand der „Welle“ im MABP informiert.

Schecks statt Essen

Auf das traditionelle „Dankeschön-Essen“ mit dem pädagogischen Personal der Kindertagesstätten verzichtet die Gemeinde heuer Corona-bedingt. Stattdessen gibt es als Anerkennung Hallbergschecks.

Schulhauserweiterung: Ein Jahr Verspätung

Wie steht es eigentlich um die Schulhauserweiterung? Diese Frage hat die Gemeindeverwaltung nun dargelegt. Das, was das geschrieben stand, sorgte für Unmut im Gemeinderat. Denn offenbar hat man der Planungen für das Parkhaus im Munich Airport Business Park forciert und die Schulerweiterung nicht ganz so ambitioniert weiter geplant.

Schon im Juli 2019 war dem Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie vorgelegt und die Eckpunkte für die Erweiterung mit einem Volumen von 4,55 Mio. € festgezurrt worden: In dem zweigeschossigen Anbau entstehen 6 neue Klassenzimmer, 6 Nebenräume und 6 Garderoben. Das Gebäude soll eine massive Vollunterkellerung erhalten, Erdgeschoss und Obergeschoss werden in Modulbauweise ausgeführt. Denn diese lässt sich deutlich schneller als ein Massivbau errichten.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsmeldungen im November 2019, so heißt es im Sitzungsbeiblatt, war noch nicht klar, ob es möglicherweise sinnvoll ist, den Keller in Massivbauweise separat zu beauftragen. Unter diesen Umständen hätte man etwa eine Million Euro gebraucht. Seit dem Frühjahr 2020 besteht die Erkenntnis, dass eine gesonderte Beauftragung nicht sinnvoll ist und die Mittel nicht benötigt werden.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Im Herbst 2021, so der ursprüngliche Zeitplan, hätte das Gebäude bezugsfertig sein sollen. Dieser Termin lässt sich nun nicht einhalten. Die Grundschule am Hallberg-Platz hat seit 2019 insgesamt 19 Klassen, es gibt keine Reserveräume mehr. Weil trotz enormer Dringlichkeit die Schulerweiterung „leise durch den Rost gefallen“ war, hatte Heinrich Lemer (FW) Ende Juli dem Nachtragshaushalt als einziger seine Zustimmung verweigert und einen Sachstandsbericht eingefordert. Darin heißt es nun, dass man „um größtmögliche Flexibilität zu erhalten“, eine Million Euro für den Schulanbau im Haushalt 2020 eingeplant habe. Bis dato (Stand: 12.08.2020) hat man lediglich 21.000 Euro gebraucht.

Zur Begründung hieß es, der Sachbearbeiter im Rathaus habe zeitgleich „mit oberster Priorität das Parkhaus im Munich Airport Business Park voranbringen“ müssen. Zudem haben weitere laufende Projekte abgearbeitet werden müssen. Es sei mehrfach auf die Problematik hingewiesen worden, dass nicht alle Maßnahmen gleichzeitig abgearbeitet werden können, heißt es in der Sitzungsvorlage.

Kritik an Umverteilung

Und weiter: „Es erfolgte daher eine interne Umverteilung und Terminierung der Maßnahmen.“ Ferner wurde dem Rat schriftlich dargelegt, dass Bietergespräche während der Corona-Beschränkungen teilweise nicht möglich und hohe rechtliche Hürden zu überwinden waren. Der Abstimmungsbedarf mit den Planern sei, wie das Rathaus verlautbarte, „deutlich intensiver und mindestens so aufwendig wie bei der konventionellen Bauweise“. „Das Ganze ist ein Riesenaufwand“, so Bauamtsleiter Frank Zimmermann am Dienstagabend. Die Erfahrungen beim Hortbau zeigten, dass zwar die Bauzeit kurz, der planerische Vorlauf aber deutlich intensiver sei.

Die eigentlich für Frühjahr vorgesehene Beauftragung der Planer ist nun am 31. Juli erfolgt. Die Angebote der Fachplaner will man in diesen Tagen einholen. Vor Juli 2022 allerdings, so die Prognose des Bauamts, sei realistisch gesehen nicht mit der Fertigstellung des Anbaus zu rechnen.

„Millionen vorsorglich für irgendwas einstellen und dann verschieben: Bei so wichtigen Dingen sollte der Gemeinderat informiert werden“, kritisierte Hermann Hartshauser (Einigkeit) die Vorgehensweise. Auf eine schnelle Schulerweiterung drängte auch Thomas Henning (FW). „Oberste Priorität hat die Bildung“, unterstrich Sabina Brosch (Grüne). Eine „Umpriorisierung“ von Maßnahmen durch die Verwaltung nannte sie „nicht akzeptabel“: „Das stellt’s mir die Haare auf.“ „Ich habe mich auch geärgert“, betonte Marcus Mey (CSU). Bei begrenzten Ressourcen – personell wie finanziell – stehe zwar das Gewerbegebiet als wichtige Finanzquelle der Kommune sicherlich im Fokus, Bildung allerdings an erste Stelle: „Ich denke, es haben alle den Schuss gehört. Wir müssen mehr kommunizieren, um schneller reagieren und korrigieren zu können.“

„Ich nehme die Kritik an. Wir müssen für die Zukunft die Begrifflichkeiten und Prioritäten genauer definieren“, betonte Bürgermeister Harald Reents. Das soll nun in der Herbstklausur des Gemeinderats geschehen.

Nachtragshaushalt genehmigt

Den Ende Juli 2020 verabschiedete Nachtragshaushalt hat das Landratsamt rechtsaufsichtlich genehmigt. Es

wurde darauf hingewiesen, dass sich der Finanzmittelbestand deutlich reduziert. Sollte sich auf Dauer, so das Landratsamt, aus laufender Verwaltungstätigkeit kein positives Ergebnis erwirtschaften lassen, würden notwendige und wünschenswerte Investitionen gefährdet. Die staatliche Rechnungsprüfungsstelle hat zudem vermerkt, dass eine künftige Kreditgenehmigung davon abhängt, inwieweit die Gemeinde Zeichen setzt und sich um andere Einnahmequelle wie etwa die Anhebung der Grundsteuer-Hebesätze (A und B) bemüht. Projekte sollten zur Zeit nur dann durchgeführt werden, wenn sie wirklich notwendig sind.

BESCHLÜSSE

Aufgaben der Referenten

Der Rat hat die vorgelegten Aufgabenbeschreibungen der Referenten einstimmig verabschiedet. Im Zuge der Neufassung der Geschäftsordnung waren die Ressorts neu geordnet worden.

Lärmaktionsplan für den Flughafen

Die Regierung von Oberbayern hat die an den Flughafen München angrenzenden Kommunen aufgefordert, einen Fragenkatalog zum Lärmaktionsplan zu beantworten. Die Gemeindeverwaltung hat diesen nun ausgefüllt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt. Weil Robert Wäger (Grüne) Einwände hatte und um eine langwierige Diskussion über jeden einzelnen Punkt zu vermeiden, verständigte sich das Gremium darauf, dass das Papier ausdrücklich als Stellungnahme der Gemeindeverwaltung abgegeben wird, nicht als die des Gemeinderats.

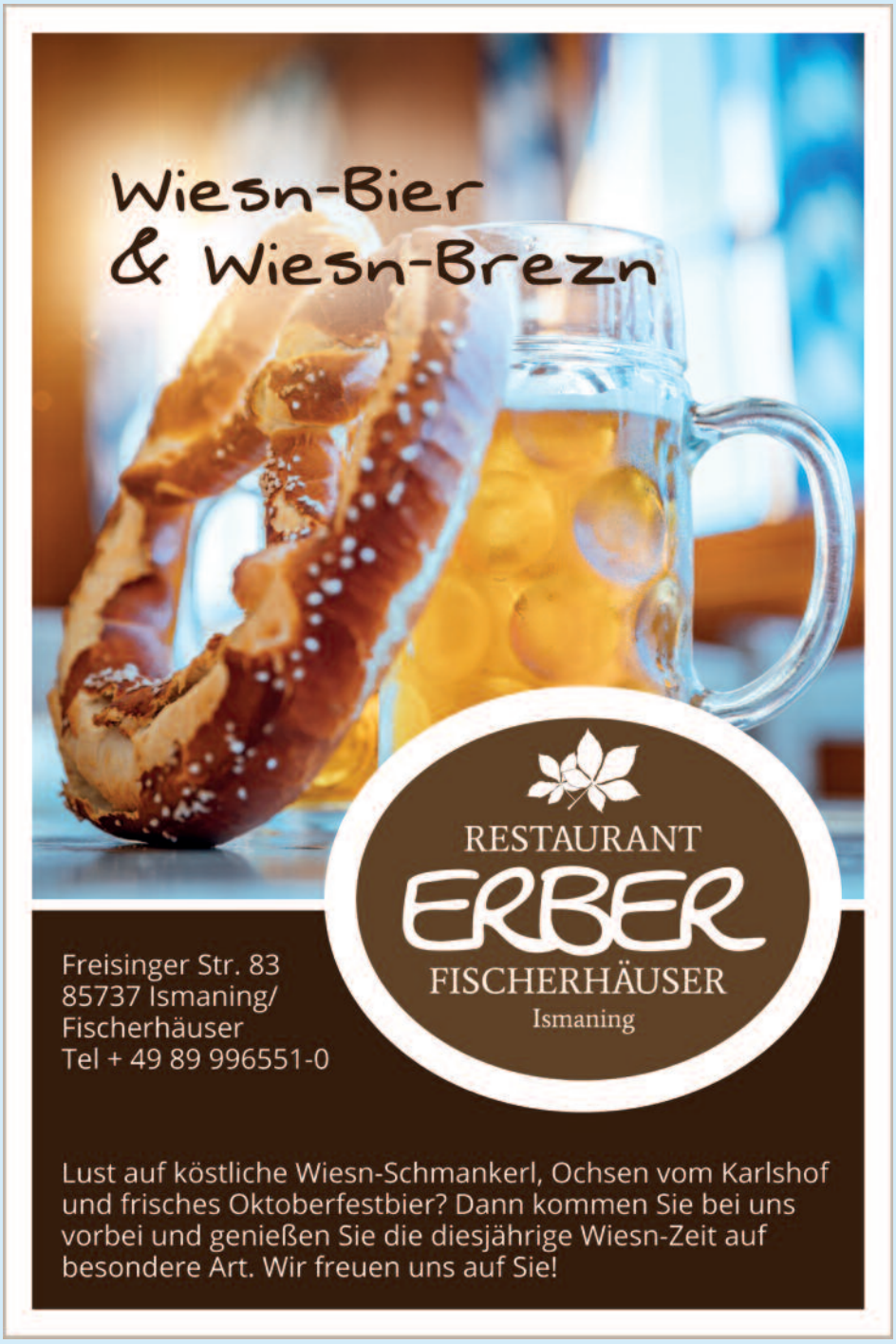
Unter anderem gab Wäger zu bedenken, dass Informationen der FMG zum Lärmschutz nicht ausreichend seien: „Ich möchte mir nicht von Bürgern vorwerfen lassen: Ihr wollt keine Entschädigungsprogramme für Wohnbereiche.“ „Ich halte das Papier für überbewertet. Ich glaube nicht, dass es irgendjemanden interessiert. Es landet in irgendeiner Ablage“, machte Marcus Mey (CSU) seine Einschätzung deutlich. Der Gemeinderat kam überein, das entsprechende „Kreuzerl“ anders zu setzen. Im Übrigen hatte jeder Bürger die Möglichkeit, auf der Homepage der Regierung von Oberbayern bis zum 21. September eine persönliche Stellungnahme abzugeben.

Dynamische Fahrgastinformation

In einem Grundsatzbeschluss hat sich der Gemeinderat einstimmig dafür ausgesprochen, zusammen mit dem MVV das Projekt „Dynamische Fahrgastinformationsanzeiger“ anzugehen und eine Vereinbarung zu schließen. Um die Anzahl und Standorte wird es erst zu einem späteren Zeitpunkt gehen.

Damit will man das Serviceangebot für Fahrgäste verbessern. Wie vom Rat gewünscht, hat man beim MVV nun eine Kostenschätzung erhalten. Sie beruht auf Erfahrungswerten bei ähnlichen Projekten im Stadtgebiet München. Die Kosten für das sog. Hintergrundsystem, das die Positionsdaten der Fahrzeuge ermittelt und rechnergestützt an die Anzeigengeräte sendet, trägt der MVV. Für kleine Anzeigengeräte werden pro Stück 5000 € veranschlagt, für größere – etwa am Rathaus und Bahnhof denkbar – rund 25.000 Euro.

Die Kosten für die Installation vor Ort trägt die Kommune, im Haushalt 2021 sollen dafür rund 155.000 Euro als Investitionskosten eingestellt werden. Für Unterhalt und Wartung ist mit jährlich etwa 23.250 Euro zu rechnen.



Über die genaue Zahl der Anzeigengeräte und in welchem Jahr die Realisierung erfolgt, beschließt der Gemeinderat vor einer verbindlichen Bestellung. Dazu muss erst die Rahmenvereinbarung zwischen dem MVV und dem Ausschreibungsgewinner sowie die Förderrichtlinien des Freistaats vorliegen: Die Herstellungskosten werden mit 50 bis 80 Prozent bezuschusst.

Der MVV hat bereits – auf Basis der ermittelten Fahrgastzahlen – Haltestellen für die Einrichtung der dynamischen Fahrgastanzeigen vorgeschlagen. Die Liste kann aber von der Gemeinde noch geändert werden.

Nutzung der Plakatwände zur Imageförderung

Was soll mit den Plakatwänden geschehen, wenn gerade keine Wahlen anstehen? Diese Frage hat der Gemeinderat nun beantwortet: Die Nutzung ist der Gemeinde „zur Imageförderung", für Informationen und Hinweise auf besondere Aktionen vorbehalten. Kommerzielle Anbieter und Vereine kommen nicht zum Zug.

Das vorgelegte Konzept wurde vom Gemeinderat einhellig gutheißen: Es sieht vor, dass die großflächigen Wände für Hinweise auf Aktionen, Veranstaltungen, Informationen und kommunale Imagewerbung genutzt wird. Soll heißen: Steht keine Veranstaltung an, will man mit Bildern der Gemeinde auf (historisch) bedeutsame Punkte des Orts hinweisen: Mit einer Luftaufnahme des Sportparks, Bildern von Schloss Birkeneck, Erching, dem Alten Wirt oder dem Goldachpark. Sechs Tafeln will man dafür am Bahnhof, in der Ludwigstraße, der Hauptstraße, der Predazzoallee (Maximilianstraße und Pappelallee) und am Sportpark-Parkplatz freihalten.

Museum für Jedermann

Kulturreferentin Andrea Holzmann (CSU) regte an, als Zeichen der Wertschätzung, die „Corona-Steinschlange", die Kinder entlang der Goldach aufgereiht hatten, als Motiv aufzunehmen. Sabina Brosch (Grüne) schwebt mehr als nur ein bloßer Hinweis auf örtliche Gegebenheiten vor: Es wäre ein idealer Platz für Kunst, Bildung und Geschichte im öffentlichen Raum. „Man könnte beispielsweise an den 100. Geburtstag von Sophie Scholl oder des Künstlers Joseph Beuys im kommenden Jahr erinnern. Das wäre etwas anderes, etwas was andere Kommunen nicht vorweisen können. Quasi ein Museum für Jedermann." Sie bat darum, das Konzept inhaltlich dahingehend zu ergänzen.

Ins Staunen geriet Brosch allerdings in Anbetracht der vorgelegten Preise, die in ihren Augen überraschend niedrig sind: Knapp 400 Euro für den Druck und „Beklebung" der sechs Plakattafeln.

Das erschien Brosch doch erstaunlich wenig. Da müssen, davon geht sie aus, Foto- und Reproduktionskosten noch draufgerechnet werden.

Dem Vorschlag Broschs, auf die Stellwand an der Pappelallee zu verzichten, weil diese nur „im Vorbeifahren" wahrgenommen werden, hielt Josef Fischer (FW) die hohe Zahl von Sportpark-Besuchern entgegen. Abgesehen davon sei „das ständige Auf- und Abbauen und Einlagern" aufwändig und kostspielig. „Das macht die Wände nicht besser", urteilte auch Silvia Edfelder (CSU).

Thomas Henning (FW) sprach sich indes dagegen aus, eine Firmen- und Vereinsnutzung zu „verdummteufeln". Die ist, wie Bürgermeister Harald Reents aufzeigte, indes nicht gänzlich ausgeschlossen: Wenn nämlich die Gemeinde, wie etwa bei der Radlrallye der Werbegemeinschaft, als Unterstützer mit im Boot sitzt. Gleiches gelte für bedeutende Vereinsveranstaltungen. Man wolle lediglich ver-

hindern, dass sich ein unschönes Potpourri aus kleinteiligen DIN A5-Plakaten auf den Wänden sammelt. Christiane Oldenburg-Balden (SPD) sprach sich dafür aus, eine Obergrenze für den Kauf von Fotomotiven festzulegen. Ein schwieriges Unterfangen, wie Bürgermeister Harald Reents (CSU) meinte. Da das Gremium ohnehin mehrheitlich (15:8) dem Wunsch von Wolfgang Reiland (Einigkeit) folgte, das Konzept auf zwei Jahre befristet auszuprobieren, wird man nach dieser Zeit die Kosten analysieren. Ansonsten wurde das Konzept einstimmig akzeptiert. Die Plakatwand in der Predazzoallee bleibt nach dem Mehrheitswillen (19:4) an Ort und Stelle.

VHS-Satzung

Reine Formsache war die Verabschiedung der Vhs-Satzung: Die Volkshochschule war am 1.9.2019 in die Kommune eingegliedert worden. Es wird erwartet, dass sie einen Jahresumsatz von 35.000 Euro erzielt. Somit stellt die Vhs mit ihrer Tätigkeit einen Betrieb gewerblicher Art dar. Damit die Einrichtung als steuerbegünstigter Betrieb gilt, sie Körperschafts- und Gewerbesteuer-befreit ist und nur alle 3 Jahre Steuererklärungen abgegeben muss, musste vom Gemeinderat eine entsprechende Satzung verabschiedet werden.

Kindertagesstätten

Der Gemeinderat hat nach Vorlage und Prüfung den Defizitabrechnungen für das Buntes Haus (Innere Mission), die Rappelkiste (Elterninitiative) und der AWO zugestimmt.

ANFRAGEN

Rathausumbau

Die Anfrage von Thomas Henning (FW), wann mit einer detaillierten Kosten- bzw. Einsparliste für den Rathausumbau zu rechnen sei, hat die Gemeindeverwaltung schriftlich beantwortet: Es ist erst Anfang nächsten Jahres damit zu rechnen. Bis dahin werden keine Aufträge vergeben. Die Maßnahme ist mit 3,25 Mio, € gedeckelt.

Neues Feuerwehrhaus

Wann mit der Änderung des Flächennutzungsplans zugunsten eines neuen Feuerwehrhauses an der Predazzoallee zu rechnen ist, wollte Thomas Henning (FW) wissen. Antwort aus dem Rathaus: In der Herbstklausur müssen zunächst alle überplanbaren Gemeindebereiche festgelegt werden. Erst dann kann ein Aufstellungsbeschluss erfolgen. Ein FNP-Verfahren ist sehr aufwendig. Es ist nicht statthaft, einzelne Areale herauszugreifen, wenn bereits feststeht, dass auch weitere Gebiete nahezu zeitgleich (z.B. Standort der 2. Grundschule) überplant werden müssen. *(eoe)*

www.hallberger.de

Lagersysteme Anton Fäustle
Beratung – Planung – Vertrieb – Montage
Fachboden-, Kragarm-, Paletten-Regale
Lagerbühnen, Lagerkästen, Leitern
Werksvertretung für: www.thielsystems.com
Herdweg 5 • 85652 Pliening/München
Tel.: 0 81 21-8 12 03 • mobil 01 71-5 49 13 70
Fax: 0 81 21-8 15 41
e-mail: anton.faeustle@t-online.de

SUW - BERGER GmbH
SONNEN-UND WETTERSCHUTZTECHNIK
MEISTERBETRIEB
Terrassendächer – Markisen – Rollladen

Besuchen Sie uns in unseren neuen Ausstellungsräumen!
Zeppelinstraße 23 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 87 17-0 • Fax 08 11/99 87 17 99
Mail: info@suw-berger.de • www.suw-berger.de
RS FACHBETRIEB

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising
für PKW, Geländewagen und Transporter.
Mercedes-Benz

KARL KAMMERMEIER
GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung
Autorisierter Mercedes-Benz
ClassicPartner
Mainburger Straße 4 85356 Freising
Tel.: 08161/97080 FAX: 970824
www. autohaus-kammermeier.de

Überholen – nur mit Abstand

Grüne beantragen Beschilderung auf Hauptverkehrsstraßen

Die Kennzeichnung des vorgeschriebenen Sicherheitsabstands für Radfahrer fordern Bündnis 90 / Die Grünen nun in einem Antrag an den Gemeinderat. Darin heißt es: „In der am 28. April 2020 in Kraft getretenen Novelle zur Straßenverkehrsordnung (StVO) ist nun ein Seitenabstand von innerorts 1,5 Metern (außerorts 2 m) zwingend vorgeschrieben, wenn ein Kfz einen Radler, Fußgänger oder E-Scooter überholen will. Ist eine Straße zu eng für diese Mindestabstände, ist ein Überholen nicht zulässig."

Da dies manchen Kfz-Fahrern nicht klar sei, so die Grünen-Fraktion, „wünschen wir uns neben vielen Radler, die selbstbewusst, aber dennoch defensiv und aufmerksam am Straßenverkehr teilnehmen, zudem die Anbringung eines Schildes, ähnlich wie etwa in Erding".

In Erding gehören Hinweisschilder auf den vorgeschriebenen 1,50-Meter-Sicherheitsabstand bereits zum Straßenbild.

Dies sei zumindest an den Durchfahrtstraßen wünschenswert wie etwa der Hauptstraße, Freisinger-/Theresienstraße sowie Ludwigstraße. Denn dort werde der 1,50-Meter-Abstand aus Unkenntnis oder Ungeduld häufig unterschritten. Die Grünen bitten deshalb den Gemeinderat – unter Einbeziehung des AK Radverkehrs – eine entsprechende Grundlage zu schaffen, damit das Thema des ausreichenden Seitenabstands beim Überholen von Radfahrenden bei den Verkehrsteilnehmern ankommt.

(Text: eoe / Foto: gra)

Zeichen der Menschlichkeit für Moria-Flüchtlinge setzen

Mit dem Brand im Flüchtlingslager Moria hat sich die Situation der Flüchtlinge dramatisch verschärft. Selbstverständlich soll die Ursache für die Brände gesucht werden, jedoch geht es nun vordringlich und primär um die Leistung humanitärer Hilfe. Vor allem auch für die Tausenden von Kindern, die dort in Elend und Müll heranwachsen müssen.

Die Gemeinde Hallbergmoos muss jetzt ein Zeichen der Menschlichkeit zeigen! Auf der Basis unseres Antrags vom Mai dieses Jahres, dem der Gemeinderat zugestimmt, ist es nun an der Zeit, dass Bürgermeister Harald Reents umgehend Landrat Helmut Petz informiert, dass die Gemeinde Hallbergmoos den Landkreis vollumfänglich bei der Aufnahme von Flüchtlingen aus Moria unterstützt. Landrat Petz wird gebeten, sich beim Bundesinnenminister für die sofortige Aufnahme von Flüchtlingen mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln einzusetzen.

Pressemitteilung der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Gemeinderat Hallbergmoos

Erster Schultag

122 Erstklässler im Schulhaus herzlich in Empfang genommen

Für 1,7 Millionen Schülerinnen und Schüler hat heute das neue Schuljahr begonnen. Auch in Hallbergmoos strömten die 465 Grund- und Mittelschüler in die beiden Schulhäuser. Ganz besonders aufregend war der Tag für die 122 Erstklässler.

Grauer Nebel hing früh morgens über dem Hallberg-Platz. Bunte Akzente setzten die Mädchen und Buben mit ihren farbenfrohen Schultüten. Luftballons und ein „Herzlich Willkommen-Schild“ waren für die Neuankömmlinge über dem Eingang aufgehängt worden. Die Lehrerinnen wiesen den Weg in die Aula: Dort empfing Schulleiter Rudolf Weichs die Erstklässler – Corona-konform, klassenweise und nur in Begleitung der Eltern.

Auf dem Boden waren die „Standpunkte“ der Schüler mit kleinen Schultüten markiert. Dort verteilte sich als Erstes an diesem Morgen die Klasse 1a: Mädchen und Buben mit bunten, großen Schultüten, die mit großen Augen in Richtung Bühne blickten.

„Ich bin hier der Chef“, wandte sich Rektor Rudolf Weichs an die Neuankömmlinge. Kurz nahm er die Maske ab: „Damit ihr mich erkennt.“ Auch wenn es – anders als sonst – keinen Schnuppertag gegeben hatte, der Empfang in kleinen Gruppen und mit Masken ungewohnt sei, so fügte Weichs hinzu, dürfe das die Freude nicht trüben: „Ihr werdet sehen, dass ihr euch schnell einfindet und Freunde findet“, wandte er sich an die Erstklässler.

Begrüßt wurden die jüngsten Schüler auch von den „großen“ Mitschülern – mit einem Buchstaben-Tanz. Das Singen ist aus bekannten Gründen nicht möglich. Danach ging’s mit den jeweiligen Klassleitern in das Klassenzimmer, wo die Kinder ihre Masken dann auch abnehmen durften. Denn für Grundschüler gilt während des Unterrichts keine Maskenpflicht.

Die Eltern konnten derweil im Freien kleine Erfrischungen zu sich nehmen – ehe sie ihre Sprösslinge nach der ersten Unterrichtsstunde wieder in die Arme schlossen. Trotz der widrigen Umstände ein schöner Start für die Schulanfänger!

(Text/Fotos: eoe)

HOKUS PAUKUS – Lerntrick to go…

Unser Gehirn kann Lerninhalte viel besser und nachhaltiger speichern, wenn wir uns gutgelaunt ans Werk machen. Ein sonniges Gemüt ist wunderbar – aber wie wir alle wissen, leider nicht immer vorhanden. Zum Glück lässt sich unser Gehirn ganz einfach austricksen…..

So geht’s: Klemme Dir einen Stift quer in den Mund und halte ihn 30 – 60 Sekunden mit den Zähnen fest, ohne dass Deine Lippen ihn berühren. Du aktivierst so die gleichen Muskeln, als würdest Du herzhaft lachen. Die Folge ist, dass das Gehirn die entsprechenden Gute-Laune-Stoffe ausschüttet und Du bist schwuppdiwupp in positiver(rer) (Lern-)Stimmung.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Klasse 1a – Klassenleiterin Carolin Renner

Klasse 1b – Klassenleiterin Gisela Arneth

Klasse 1c – Klassenleiterin Helga Hechenberger

Klasse 1d – Klassenleiterin Rosa Schleicher

Klasse 1e – Klassenleiterin Viola Schechler

Wir wünschen dir ein erfolgreiches, spannendes Schuljahr!

Das Team wird seit September von Frau Luna Fröhling verstärkt!

Prävention, Beratung, Diagnostik und Therapie von Menschen jeden Alters mit:
- Sprach- und Sprechstörungen
- Stimmstörungen
- auditiven Wahrnehmungsstörungen

sowie
- Sprachreich®-Seminar für Erzieher/innen

Christine Graf
Logopädische Praxis

Hauptstraße 74
85399 Hallbergmoos/Goldach
info@logopraxis-graf.de
www.logopraxis-graf.de
Telefon 08 11 - 996 76 76

JAFRA Cosmetics
Johanna Zimmer
Bester Preis des Jahres
Langanhaltendes Make-up €18,– (statt 23,–)
CC-Creme €17,– (statt 22,–)
Make-up Stift mit Gelee Royale €19,50 (statt 25,–)
Telefon: 08 11/37 21 · Fax: 08 11/9 98 90 74

AL's Autos
Die faire Auto-Werkstatt
Kfz-Reparaturen
(auch für Hybrid- & Elektrofahrzeuge)
Unfälle • Reifen • Klima-Service
Kfz-An- und Verkauf • Anhängerverleih
0 8165 - 65 666
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2019
Robert Lindemann • Meisterbetrieb
Erdinger Straße 1
85375 Neufahrn-Mintraching
service@als-autos.de www-als-autos.de

Schulstart am Oskar-Maria-Graf-Gymnasium

Die Vorfreude auf das neue Schuljahr und die neue Schule war am Dienstag, 8. September, am Oskar-Maria-Graf-Gymnasium in Neufahrn deutlich zu spüren: Für 144 Fünftklässler beginnt nun die Zeit am OMG.

Vorfreude, Erwartungen, sicherlich auch ein wenig Aufregung und etwas Unsicherheit waren zu spüren, als sich die „Neuen" im Freien im Mindestabstand mit 3 Klassen auf dem Campus und 2 Klassen im Pausenhof versammelten. Leider konnten die Schülerinnen und Schüler aufgrund der Hygieneregeln nur von einem Elternteil begleitet werden. Sie wurden von Schulleiterin Juliane Stubenrauch-Böhme, dem Stellvertreter Gerd Flemmig sowie von Dagmar Letzel als Unterstufenbetreuerin und ihren Klassenleitern begrüßt.

An ihrer Seite: die Tutoren der 10. Klassen. Sie helfen den „Fünfties" in ihrem ersten Jahr, sich zurecht zu finden. Auch die Elternbeiratsvorsitzende Frau Dr. Andrea Schafferhans-Fuhrmann hat im Namen des Elternbeirats die neuen Schüler und ihre Eltern begrüßt.

Traditionell wurde auch für die neuen fünften Klassen ein Apfelbaum gepflanzt. Dieser symbolisiert: Nun beginnt eure Zeit am OMG. Brigitte Hepting, die Ökotrophologin, die sich in der Offenen Ganztagsbetreuung engagiert, hat in diesem Schuljahr eine ganz besonders robuste und „charakterstarke" Apfelsorte, Freiherr von Hallberg, ausgesucht.

Auch einige Lehrer fühlten sich vielleicht ähnlich wie die Fünftklässler. Schließlich ist auch für sie alles neu am OMG: Es unterrichten Julia Aumüller (B, Ch, NuT), Beate Fichtl (E, L), Sabrina Hausmann (M, W/R), Jakob Heller (M, Spo), Ingrid Kemp (K, Spo), Sabrina Knäbl (E, Geo), Sybille Kufer (B, Ch), Christoph Nebas (Mu), Stephanie Neppl (M, Ph, NuT), Martin Rabenbauer (M, Ph, NuT), Hedwig Regensburger (Mu) und Simon Schart (F, Spa, Mu). Auch sonst ist das Oskar-Maria-Graf-Gymnasium gut für das neue Schuljahr gerüstet.

Insgesamt unterrichten über 70 Lehrkräfte gut 850 Schülerinnen und Schüler, davon knapp 165 in der Oberstufe. *(Text / Foto: gra)*

Marktplatz 4d 85375 Neufahrn 08165 / 9700233

BÜCHER · GESCHENKE
Verena liest
Besuchen Sie auch unseren Onlineshop: www.verenaliest.de

Bei Bestellung bis 16:45 Uhr – telefonisch oder per E-Mail – erfolgt die Lieferung bis zum nächsten Tag. Ab 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr ist die Bestellung abholbereit – samstags bis 13:00 Uhr. Die Anlieferung der Ware erfolgt umweltfreundlich in unseren Wannen – ohne Verpackung.

Einfach schön!

Schirsch-Lagerverkauf hat wieder geöffnet

„Die Kunden haben um neun Uhr schon vor der Tür gewartet.“ Gerade hat der Schirsch-Lagerverkauf in der Ludwigstraße 48 wieder geöffnet. Endlich, nach sechs Monaten Lockdown! Christian Schirsch strahlt. Jetzt kehrt man auch dort wieder ein Stück weit zur Normalität zurück.

„Die Kunden haben uns vermisst und wir unsere Kunden natürlich auch!“, berichtet der Unternehmer. Die Durststrecke zwischen dem Lockdown Mitte März und der Wiedereröffnung am 11. September haben Stephanie und Christian Schirsch auf kreative Weise überbrückt: Mit einem Online-Shop für Mund-Nase-Bedeckungen, die in ganz Bayern – und wahrscheinlich darüber hinaus – viele, viele Fans gefunden haben: In Fernseh- und Zeitungsberichten tauchten die witzigen „Goscherl“-Masken mit den frechen bayerischen Sprüchen immer wieder auf.

Beerentöne, Senfgelb, Gold und Blau sind die Trendfarben der Saison: Mit ihrem sicheren Gespür für Schönes hat Steffi Schirsch sie beim Schirsch-Lagerverkauf arrangiert.

Christian Schirsch – in der Bildmitte – freut sich, wieder Kunden im Lagerverkauf (Ludwigstraße 48) begrüßen zu dürfen.

Christian Schirsch gibt offen zu, dass ihn die Corona-Einschränkungen nicht ganz so hart getroffen haben wie andere Unternehmen. Denn der Betrieb konnte immerhin die rund 300 REWE- und Edeka-Filialen weiterhin mit Waren beliefern. Das federt Einiges ab.

Dass man jetzt wieder Kunden-Kontakte – höchstpersönlich und in der quirligen Schirsch-Manier – pflegen kann, freut das Ehepaar von Herzen. Unter Hygiene-Auflagen, versteht sich: „Wir dürfen 40 Kunden gleichzeitig in das Geschäft lassen. Sind die 40 Einkaufsköberl vergriffen, heißt das kurz mal warten.“ In den Gängen hat man Platz geschaffen, dass es mit den 1,50-Meter-Abständen klappt.

Und zu entdecken gibt es nun Schönes, Nützliches und Dekoratives in Hülle und Fülle. Steffi Schirsch, der kreative Kopf, hat die Herbsttrends für dieses Jahr gekonnt arrangiert: Beerentöne, Senfgelb, Rostbraun, Gold und Blau in allen Schattierungen sind die Farben der Saison. Und von trendigen Trockenblumen, Wohnaccessoires über Heimtextilien, Kerzen (LED und Wachs) bis zu Geschenk-Verpackungen, Partybedarf und Haushaltswaren ist alles im Sortiment. Und wie immer gilt: Im Lagerverkauf gibt’s auf alle Waren 25 Prozent Rabatt. (Text/Fotos: eoe)

LAGERVERKAUF

Wir haben wieder geöffnet!

Öffnungszeiten: Freitag 9:00 – 18:00 Uhr & Samstag 9:00 – 13:00 Uhr

Entdecken Sie die Herbst-/Wintertrends 2020!

... suchen, stöbern, finden ...

Das Schirsch-Team freut sich auf Ihren Besuch!

25% Rabatt auf das gesamte Sortiment!

Non-Food-Vertrieb Schirsch GmbH
Ludwigstraße 48
85399 Hallbergmoos/Munich Airport Business Park
www.schirsch-nfv.de

SCHIRSCH
NON-FOOD-VERTRIEB

Wohlfühlmarkt im Apfelgarten

500 Besucher beim Kunsthandwerkermarkt beim Alten Wirt in Goldach

Idyllisches Ambiente: 22 Kreative boten beim Kunsthandwerker-Markt ihre Unikate an. Cultiamo durfte sich über eine gelungene Premiere im Apfelgarten des Alten Wirts freuen.

„Diese Resonanz: Das ist einfach der Wahnsinn!" Sabina Brosch konnte es kaum fassen. Schon um 10 Uhr standen die Menschen am Eingang des Apfelgartens beim Alten Wirts Schlange. Alle mit dem gleichen Ziel: Der Kunsthandwerkermarkt, wo 22 Kreative ihre Werke zum Verkauf anboten. Am Ende zählte die Organisatorin 500 Besucher beim „Wohlfühlmarkt". Ein riesiger Erfolg!

Wie Brosch hatten es sicherlich einige nicht für möglich gehalten, dass man die „Location" im Goldachpark noch toppen könnte. Die Gemeinde hatte das Event im Goldachpark, das Brosch immer im Juli organisiert hatte, abgesagt. Corona-bedingt, wie es hieß.

Brosch organisierte den Kunsthandwerker-Marktplatz daraufhin am 12. September in Eigenregie – zusammen mit „Cultiamo", dem Kunst- und Kulturverein, den Brosch mit namhaften Kulturschaffenden vor Kurzem gründet hat. „Der Termin ist super. Es ist keine Badesaison mehr. Wir haben keine Weiher-Konkurrenz", freute sich Brosch über den Zuspruch und das Bilderbuchwetter.

Der Markt und das idyllische Flair ließ Besucher wie Aussteller schwärmen: Unter Apfelbäumen, schön kompakt und die Standl doch soweit voneinander entfernt, dass man Abstände und Hygieneregeln problemlos einhalten konnte. Am Gartentor trugen sich die Gäste in die Anwesenheitsliste ein, im Garten trugen alle sehr diszipliniert ihre Mund-Nasebedeckungen.

„Das ist unser erster Markt heuer. Wir sind froh, dass wir wieder etwas machen können. Im Freien und mit Masken, das ist für jeden tragbar. Ein gutes Konzept", lobte Monika Kanczer aus Baldham die Organisatoren. Selbstgemachtes aus Keramik und gehäckelte Schmuckstücke haben sie und ihre Schwiegertochter mitgebracht. Nadja Winklmaier aus dem Ampertal hat witzige Tischlampen dabei: Alte Balken und Baumstämme, geflammt oder gewachst, bilden den Fuß. Alles echte Handarbeit – wie bei allen, die auf dem Gelände ihre Waren anbieten.

AUTOHAUS Hellinger
Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC-Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de

Jeep®
ALFA ROMEO
Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service
Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen,
KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheiben-
schnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.

„Weibasach“: Mit witzigen Dascherln und Accessoires aus Filz, Kork und Leder wartete Renate Fischer aus Baldham auf.

Gastgeber-Familie: Drei Generationen der Familie Graf (Alter Wirt Goldach) freuten sich über den Erfolg des Kunsthandwerkermarktes in ihrem Apfelgarten.

Originelle, selbstgemachte Taschen aus Filz und Holz – passend zum Trachtenoutfit – hatte Ingrid Praml dabei.

Originelle Tischlampen bot Nadja Winklmaier (rechts) aus dem Ampertal an.

Marmoriertes und Sinnvolles gab's am Stand von Gabi Hofmann zu entdecken.

„Es ist wundervoll idyllisch hier. Einfach toll. Ich bin nächstes Mal wieder dabei.“ Winklmaier ist normalerweise fünf bis sechs Mal im Jahr auf Märkten. Im Corona-Jahr hat sie sich mit einem Online-Shop (www.stubnhocker.de) beholfen. „Aber das ist nicht zu vergleichen: Das Gespräch mit den Kunden, die Ware zum Anfassen – das fehlte.“

Umgekehrt schätzen die Besucher Qualität der Waren – allesamt Unikate. Brosch ist überglücklich, dass der Markt auf dem neuen Gelände auf Anhieb so gut ankommt. „Mein allerherzlichster Dank geht an die Familie Graf. Ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen“, dankte sie den Gastgebern und Chefs des Alten Wirts in Goldach. Und dass man nebenan noch zum Mittagessen einkehren kann, ist natürlich ein sehr angenehmer Nebeneffekt. Das lässt sich Kunst und Kulinarik wunderbar verbinden.

Die Begeisterung von Besuchern und Ausstellern gibt Brosch natürlich mächtig Motivation. Man darf gespannt sein, mit welchen Ideen sie und Cultiamo als nächstes aufwarten.

(Text/Fotos: eoe)

Seniorenbeirat neu aufgestellt

Die Corona-Pandemie hinterlässt überall ihre Spuren. Davon wussten die Teilnehmer des Seniorenbeirates zu berichten. An sich hätte sich der Seniorenbeirat binnen sechs Wochen nach den Kommunalwahlen neu konstituieren müssen. Das musste man vertagen. Am Donnerstag, 3. September, konnte die Sitzung nun unter Hygieneauflage stattfinden.

Bürgermeister Harald Reents bedankte sich bei den Vertretern aller Institutionen für ihr Kommen und ihr vielfältiges Engagement. Nach einer kurzen Gesprächs- und Vorstellungsrunde war es die wichtigste Aufgabe Vorstände zu wählen. Zur 1. Vorsitzenden und Nachfolgerin von Konrad Friedrich wurde Seniorenreferentin Christiane Oldenburg-Balden bestimmt. Ihre Stellvertreterin ist Karin Eigeldinger (Vertreterin der evangelischen Kirche). Sie übernimmt die Aufgabe von Enza Schünemann, die aus Altersgründen verzichtete.

Das Zusammentreffen nutzte man auch, um die Auswirkung der Corona-Krise auf die Seniorenarbeit zu diskutieren. Heidi Franzspeck und Lieselotte Schiele (Kath. Frauen St. Theresia, Frauen Herz Jesu) berichten, dass es seit dem Lockdown keine Kaffekranzerl für Senioren gegeben habe. Bei einem gemütlichen Zusammensein sei die Abstandswahrung nicht möglich. Auch bei der evangelischen Kirche, so Eigeldinger, hat es seit März keine Veranstaltung für Senioren gegeben. Auch der VdK, so Brigitte Sageder, verzichtet auf Stammtische. Man versuche über Telefon und ggf. Hausbesuche Probleme zu lösen.

Hausbesuche und Einkauf: Bei diesen Stichwort hatten Martina Wilkowski und Maria Elshuber (Nachbarschaftshilfe) zu berichten, dass erfreulicherweise viele, auch junge Hallbergmooser ihre Hilfe angeboten haben, um Senioren zu unterstützen. Es gab sogar mehr Hilfsangebote als Anfragen. Auch Albert Söhl (BRK Freising) konnte dieses Phänomen aus Freising bestätigen. Die Sprecher werteten dies als ein Zeichen dafür, dass viele Senioren und Hilfsbedürftigen gesellschaftlich gut vernetzt sind bzw. in intakten Familienverbänden leben.

Gut versorgt waren auch die Senioren in den Pflegeheimen, so Söhl. Obwohl man zum Schutz der Bewohner habe Besuchsverbote aussprechen müssen. Die notwendige Isolation sei mitunter schwer zu vermitteln gewesen - Heimbewohnern und Familienangehörigen gleichermaßen.

Im Seniorenheim am Wiesenweg ist es nun wieder möglich, einzeln und unter Einhaltung strenger Hygieneregeln die Senioren in ihren Einzelzimmern zu besuchen. Für Bewohner der 2-Bettzimmer habe man einen Besucherraum eingerichtet und seit mehreren Wochen würde man auch in Kleingruppen zu den gewohnten Tagesabläufen zurückkehren mit gemeinsamen Mahlzeiten und Gruppenstunden.

Claudia Hatton, die Vertreterin des Seniorenheimes, berichtete von Bemühungen, zum Alltag zurückzukehren und dem Wunsch, intergenerative Gruppen zu fördern: Heranwachsende könnten beispielsweise den Senioren den Umgang mit Handy's oder Tabletts näherbringen. Schulkinder könnten vorlesen oder zum Spielen kommen – und umgekehrt.

Gemeinsam zum Sport oder Wandern, so die Idee der VfB-Seniorenbeauftragten Sieglinde Haas, wäre auch eine Option – beispielsweise im Fitnesskurs der „S-Klasse". Martina Wilkowski leitet sie – wenn möglich im Freien. Außerdem gibt's noch den Seniorentreff der Stockschützen und das SGE-Seniorenkranzerl, das im November wieder starten soll.

Damit man gesund und geschützter wieder aktiv am geselligen Leben teilnehmen kann, bat die ebenfalls anwesende Referentin für Gesundheit und Umwelt, Tanja Knieler, für Impfungen zu werben und sich dringend gegen Grippe und Pneumokokken impfen zu lassen. *(Text / Foto: gra)*

erstKlassiK mit neuem Programm für 2020/2021

Der gesamte Konzertbetrieb und alle Musiker haben in diesem Jahr ein Auf und Ab der Gefühle erlebt. Umso mehr freuen sich die erstKlassiK-Verantwortlichen, nun trotz Coronabeschränkungen Konzerte veranstalten zu können. Für die Saison 2020/21 gibt's auch wieder ein Abonnement.

Samstag, 10. Okt. 2020: Leidenschaftliches

Von Leipzig nach Buenos Aires mit Werken von Bach und Piazzolla geht es mit Tobias Stosiek (Cello) und Jovica Ivanovic (Knopfakkordeon). Zwei Instrumente und zwei temperamentvolle Interpreten, die sich in einem gemeinsamen künstlerischen Ausdruck und der Liebe zum Detail, ihrem Sinn für Dynamik und Energie wundervoll ergänzen.

Samstag, 21. Nov. 2020: Ludwig van Beethoven

Das Henschel Streichquartett und Margarita Oganesjan (Klavier) nehmen das Publikum in die aufgewühlte Zeit Beethovens mit – emotionale Wechselbäder inklusive.

Samstag, 8. Mai 2021: From Brahms To Beatles

Das Rastrelli Cello Quartett beherrscht die Kunst der Klangverwandlung. Ihr virtuoses Cellospiel wird zum wahren Abenteuer für die Zuhörer: man sieht und hört vier Celli auf der Bühne – und doch spielt da ein altes Klavier, ein Saxophon oder eine ganze Big Band. Sie spannen einen breiten Bogen – von Brahms „Ungarischen Tänzen" über Jazz bis hin zum Songbook der Beatles.

Samstag, 26. Juni 2021: Romantik pur

Der weltberühmte Geiger Valeriy Sokolov kommt wieder nach Hallbergmoos! Mit dabei ist nicht nur seine Stradivari, sondern zwei weitere Künstler stehen zusammen mit ihm auf der Bühne: Der Cellist Aleksey Shadrin wurde bereits mit sieben Jahren an einer Musikschule für hochbegabte Kinder aufgenommen und studiert nun an der Kronberg Academy bei Frans Helmerson. Den beiden Streichern steht einer der talentiertesten und markantesten Repräsentanten der St. Petersburger Klavierschule, Evgeny Izotov. Als Kammermusiker ist er durch seine Auftritte mit Valery Sokolov bekannt, mit berühmten Orchestern arbeitet er als Solist zusammen. Das Klaviertrio ist mit ausgewählten Werken der Romantik zu hören.

Eintrittspreise

Einzelticket 15 €
(Kinder bis 14 Jahre: Freier Eintritt)

Abonnement 55 € (für 4 Konzerte)

Die Ticketbestellung erfolgt ausschließlich über die Homepage (www.erstklassik.info/kontakt/kontakt). Es sind 100 Besucher im Saal zugelassen. Die Abo-Plätze sind übertragbar.

DER HALLBERGER auf Facebook
https://www.facebook.com/Der-Hallberger

FSM GmbH Facility Service München GmbH
• Hausmeisterdienste
• Grünanlagenpflege
• Gebäudereinigung
• Winterdienst
• PV-Reinigung
fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de
Gebäudeservice im und ums Haus
Seit 1.2.: Wilhelmstraße 12 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-99 82 304 • Fax 08 11-99 82 303 • Mobil 01 72-82 17 441

NACHRUF

Auf einmal ist sie fort…

Es ist eine andere, fremde, kältere Zeit, in der wir uns aufgrund der Corona-Krise bewegen. Man trägt Masken, man sieht kein Lächeln, man geht auf Distanz, verliert die Nähe. In diesen schweren Zeiten sterben Menschen. Menschen, die uns ans Herz gewachsen sind. Menschen, die etwas ganz Besonderes waren, wertvoll und beliebt. So eine Frau war Sofie Häuslmeir.

Am 27. Februar 1936 wurde sie in Hallbergmoos geboren. Sie wuchs gemeinsam mit ihrem Bruder Johann Schmidmeier auf dem elterlichen Hof in der Theresienstraße auf. Am 8. September 1956 heiratete sie Johann Häuslmeir, den Mann den sie beim Tanzen kennen- und lieben gelernt hatte. Gemeinsam baute man Haus und die Schreinerwerkstatt in der Maximilianstraße auf. Sofie half fleißig mit, sogar beim Einbau von Fensterstöcken oder wenn es galt Treppen aufzurichten. Ihre Ehe war glücklich, sie verstanden und liebten sich bis 2014 Hans verstarb.

Drei Kinder entsprangen der sehr innigen Ehe, die Töchter Hildegard und Elfriede und Sohn Hans. Mit den Kindern und auch später unternahm sie zahlreiche Wander- und Klettertouren. Schließlich gehörte man auch dem Alpenverein an. Die Berge waren die große Leidenschaft von Sofie Häuslmeir. Zuletzt hatte sie sich noch vor zwei Jahren selbständig auf den Weg gemacht, um mit der Oberlandbahn zum Taubenstein zu fahren.

Weil Sofie Häuslmeir die Berge so sehr liebte, freute sie sich auch darauf, gemeinsam mit ihrem Sohn und dessen Frau Francis am Ende des Jahres nach Ramsau zu ziehen, wo sie den Bergen im Berchtesgadener Land ganz nah gewesen wäre. Andererseits war sie auch sehr heimatverbunden und bei vielen Vereinen und Institutionen ein gern gesehener Gast.

Die Verstorbene gehörte in den siebziger Jahren zu den Gründungsmitgliedern der katholischen Frauen Hallbergmoos, deren Kaffeekranzl sie bis zuletzt immer gerne besuchte. Auch bei den Schützen der SG Edelweiß war sie ein langjähriges Mitglied und immer herzlich willkommen. 1983 wurde sie Mitglied, half immer, backte Kuchen und stellte sich sogar 2017 bei den deutschen Bogenschützenmeisterschaften noch hinter die Verkaufstheke. Im Jahr 2000 beim 100-jährigen Bestehen der SG Edelweiß war sie die Festmutter und bis zuletzt war sie eine gern gesehene und beliebte Besucherin des Seniorenkranzerls.

Ebenfalls aktiv war sie beim VfB. Von Anfang an besuchte sie die Dienstagsgruppe der Seniorenklasse und ließ niemals eine Stunde aus. Als vor 2 Jahren bei ihr die Altersleukämie ausbrach, gab sie ihren geliebten Seniorensport auf. Aber sie schaute auch gerne beim Sport zu und war oft vor Ort, etwa wenn die Stockschützen ihre Wettkämpfe hatten.

Kontaktfreudig, neugierig, freundlich und Neuem gegenüber aufgeschlossen: So war Sofie Häuslmeier. Die gläubige Katholikin war immer eine treue Kirchgängerin. Sie besuchte gerne den Seniorenkreis in der evangelischen Emmauskirche, wo sie auch neue Freundschaften schloss und viel Spaß beim gemeinsamen Kartenspielen hatte. Apropos Freundschaften: Vielen war sie im Ort eine gute Freundin, Zuhörerin und Trostspenderin. Sie war eine Optimistin und allen wird ihr Lächeln fehlen. Gerne reiste die siebenfache Oma und Uroma einer Enkelin. Waren es mit ihrem Mann noch große Reisen wie nach Amerika, Madeira oder Kreta, so unternahm sie

nach seinem Tod noch Busfahrten oder war mit dem Fahrrad unterwegs.

Nun hat Sofie Häuslmeir am 6. September 2020 ihre letzte Reise angetreten und Hallbergmoos ist ärmer geworden, um einen besonderen und beliebten Menschen.

(Christiane Oldenburg-Balden, Seniorenreferentin der Gemeinde Hallbergmoos)

Druckfrisch erhältlich

Soeben ist das Heft Geschichtsweg „Spuren unserer Vergangenheit erschienen".

Auf 48 Seiten werden alle 18 Stationen des Geschichtsweges mit Fotos beschrieben. Dazu enthält es zwei Tourenvorschläge von Hans Moll, Tourenleiter beim Deutschen Fahrradclub sowie eine Übersicht der bisherigen historischen 68 Sammelblätter, die die Grundlage für den Geschichtsweg darstellen.

Erhältlich ist das Heft zum Preis von € 3,99 beim Autor Karl-Heinz Zenker (Mathildenstraße 20a, Tel: 3690).

NACHRUF

Trauer um Bärbel Bajfus

Am 2. September verstarb Bärbel Bajfus. Unzähligen Kindern wird sie als „ihre“ Kindergärtnerin in Erinnerung bleiben, als „Baifi“ oder liebevoll die „lahme Ente“, ihrem „Indianernamen“, den sich Bärbel Bajfus selbst für das alljährliche Zeltlager gegeben hatte.

Im kommenden August wäre Bajfus 70 Jahre alt geworden: Von einem Schlaganfall vor drei Jahren hat sie sich wieder gut erholt, einem im Frühjahr diesen Jahres diagnostizierten Krebsleiden konnte sie letztlich nichts mehr entgegensetzen, obwohl sie mit einer unbeschreiblichen Energie und Zuversicht gegen ihre Erkrankung angekämpft und ihr Leiden mit großer Würde getragen hat.

Über 15 Jahre war der Kindergarten Sonnenschein ihre zweite Heimat, in ihrer Rente arbeitete sie ehrenamtlich in der Bücherei. Von 1983 an arbeitete sie im Kindergarten Goldach, dann im Wolkenschlösschen, schließlich im Sonnenschein in der Blauen Gruppe gemeinsam mit Angelika Hauser. Die beiden Kindergärtnerinnen wuchsen bald zu einem „Dream Team“ zusammen, lernten sich schon viele Jahre zuvor in einem Kindergarten in Taufkirchen kennen und schätzen. Auch ihre eigenen Kinder kamen mit nur einem Monat Unterschied auf die Welt, die Freundschaft der Familien Hauser und Bajfus war tief, sie verbrachten auch gemeinsame Zelt-Urlaube. Bärbel Bajfus’ Leidenschaft war das Geschichten-Erzählen. Ihre Liebe zu Trollen, Feen oder Märchenschlössern resultierten Reisen nach Island oder in die Bretagne. Der „Star“ ihrer Erzählungen war jedoch der „Räuber Hotzenplotz“. Hatte eines der Kinder „ihrer“ Gruppe Geburtstag, durfte es auf dem blauen Thron sitzen, bekam eine Krone auf und durfte sich eine Geschichte wünschen. Sie hatte immer Ideen zum Basteln, für das Kasperltheater, gestaltete die Puppenspiele mit ihren selbstgemachten Puppen aus Märchen-Wolle. Fieberhaft erwartet wurde von den Kindern die vorweihnachtliche Zeit mit den Weihnachts-Zwergen. Was bescherte sie den Kindern immer für zwei wunderbare Tage im Juli, von denen sie gemeinsam strahlend und fröhlich aus dem Zeltlager im Birkenecker Wäldchen zurückkamen und sie die Kinder in die Schule entließ! Es konnte kommen was wollte, „Baifis“ Markenzeichen war stets ein breites Grinsen, auch wenn die Realität gerade anders aussah. Bärbel Bajfus umgab immer eine nicht mit Worten zu beschreibende Aura und wenn man mit ihr zu tun hatte, stellte man schnell fest, dass sie ein ganz besonderer Mensch war.

Durch ihre Ideen, ihren großen Sachverstand, ihre bemerkenswerte Menschenkenntnis, vor allem aber ihre

Herzlichkeit wurden viele Räume gestaltet, in denen sich jedes Kind nach seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen frei entwickeln und jede Familie sich angenommen fühlen konnte. Mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit und Spontaneität hat sie den Kindergarten mit Leben gefüllt. Bajfus gab so manchen jungen Müttern und Vätern eine Erziehungsgelassenheit zurück, die sie im Anspruch, es anders oder besser zu machen als die eigenen Eltern, verloren hatten. Eine ihrer beeindruckendsten Eigenschaften war: Sie liebte jedes Kind so wie es ist. Für sie waren Erwachsene und Kinder gleichwertig, ohne dabei zu verwechseln, dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind. Sie verdammte nie Eltern, die ihre eigenen Ansprüche und unerfüllten Sehnsüchte auf ihre Kinder projizierten, sondern verstand sich als Mittler oder Erklärer, warum es gerade nicht gut läuft zwischen Mutter, Vater, Kind. Am Ende brachte sie es irgendwie auf eine ganz einfache Formel: „Eltern, liebt doch Eure Kinder einfach.“

(Text: sab / Foto: gra)

NACHRUF

Am 2. September 2020 verstarb

Frau Bärbel Bajfus

Frau Bajfus war von 1987 bis 2005 in der Gemeinde Hallbergmoos beschäftigt.

Für die Leistungen, die Frau Bajfus der Gemeinde erbrachte, sagen wir aufrichtigen Dank.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und bekunden den Angehörigen unser Mitgefühl.

GEMEINDE HALLBERGMOOS

Harald Reents
Erster Bürgermeister

Gemeinderat
und Mitarbeiter

Von Gedichten in Acryl bis Stepptanz

Neue Programmhefte der Volkshochschule liegen aus

An der vhs Hallbergmoos ist das neue Semester gestartet, viele bewährte und von Teilnehmer sehnsüchtig erwartete Kurse beginnen wieder. Es gibt auch eine ganze Reihe neuer Angebote zu entdecken. Dazu gehört ein Irisch-Workshop am 3.10., bei dem man einen Einblick in das auf der grünen Insel gesprochene Gälisch bekommt. Wieder im Programm ist ein „Italienisch von Anfang an" ab 29. September für Freunde von Bella Italia.

Richtig in Schwung kommt man am 3. Oktober beim Stepptanz-Workshop „Rhythm is your business". Die Füße geben den Rhythmus vor, und Schritt für Schritt entstehen Musik, Tanz und gute Laune.

Wer lieber mit den Händen arbeitet, kann am 26./27.9. ein altes Handwerk erlernen und aus Peddigrohr eigene Körbe flechten. Mit „Poetry Paints" gibt es an dem Wochenende ein weiteres Kreativ-Highlight im Programm: Zwei Tage lang Acrylmalerei im Schlossgut Erching, von expressiv bis poetisch –die Inspiration für den Ausdruck mit Pinsel und Farbe kommt von Gedichten.

Aylin Schulz hat dafür gesorgt, dass das Vhs-Programmheft möglichst alle Haushalte erreicht: Sie liegen in Banken und Geschäften aus.

Alle Kurse finden in Übereinstimmung mit den dann geltenden Corona-Hygienerichtlinien statt. Anmelden kann man sich online über www.vhs-hallbergmoos.de oder per Email an vhs@hallbergmoos.de.

(Text: gra / Foto: eoe)

DER HALLBERGER auf Facebook
https://www.facebook.com/DerHallberger

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE
Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter
Freisinger Straße 33
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

s.m.a.r.t repair
DER LACKDOKTOR
Raich
Ihr Smartrepair Fachbetrieb gleich um's Eck in Mintraching
Erdingerstr 2a
08165 / 646 567
Lackierarbeiten I Dellentechnik
Autoglas I Felgenaufbereitung

Begeisterung für BayernExtrem

Musikalischer Frühschoppen im Alten Wirt vor ausverkauftem Haus

„Ausverkauft!“ Das konnte der cultiamo bei der zweiten „Sonntagsmusi“ im Alten Wirt Goldach vermelden. Mit „BayernExtrem“ hatte der Kunst- und Kulturverein drei exzellente Musiker aufgeboten. Und auch das Wetter spielte mit: Sonnenschein und angenehme spätsommerliche Temperaturen begleiteten Musiker und Gäste.

Urlaubs- und wetterbedingt gab es nach der Premiere der „Sonntagsmusi“ Anfang August ein paar Wochen Pause. Für die zweiten Auflage der Veranstaltungsreihe nun konnten die Organisatoren um cultiamo-Vorstand Max Kreilinger die Profis von „BayernExtrem“ gewinnen: Benno Köstler an der Helikontuba aus den 1950er-Jahren begleitete nicht nur in den tiefen Tönen, sondern gab mehrfach das Führungsinstrument. Martin Fischer mit dem langen, weißen „Corona-Bart“ ist ein virtuoser Meister auf der Ziehharmonika. Uwe Rückert ist die treibende Kraft, Sänger, an der Bass-Trompete sowie am Alphorn, das aus einer 112 Jahre alten Fichte gedrechselt wurde.

„Blosmusik geht oiwei“

Die Bandbreite reichte vom typischen Zwiefachen über Polkas und Märsche. So richtig zur Hochform lief das Trio aber bei Ragtime-Stücken, Dixie, Schlagern und Evergreens von „Jambalaya“ über „Marina“, „Capri Fischer“, „Die kleine Kneipe“ oder einer Schnulze wie „Aber dich gibt’s nur einmal für mich“ auf. Alles natürlich im speziellen Blasmusik-Sound, „denn Blosmusik geht oiweil!“, wie es Uwe zusammenfasste.

Das begeisterte Publikum durfte einen Wunsch nach dem anderen loswerden und „BayernExtrem“ erfüllte diese einfach extrem gut. Sensationell dann das „Sierra Madre“ von Uwe auf dem Alphorn gespielt. Der Biergarten des „Alten Wirts“ füllte sich zusehends, so dass nach einer guten Stunde auch die zusätzlich aufgestellten Tische randvoll besetzt waren. Den „cultiamo“-Organisatoren hat die zweite „Sonntagsmusi“ ebenso gefallen wie den Musikern und dem Publikum. Eine Fortsetzung der Reihe wird es also auf alle Fälle geben.

(Text: eoe / Fotos © cultiamo)

Weitere Infos:
Bert Brosch
kontakt@cultiamo.de
Tel. 0811.98933

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

Blinde Zerstörungswut

„Ich habe mich mal wieder maßlos geärgert, welche dummen Mitmenschen es doch gibt, die es nicht mit ansehen können, wenn was in der Natur wächst und blüht.“ Günther Frombeck, Ehrenvorsitzender des Gartenbauvereins, kann es kaum fassen. Am 3. September hat er feststellen müssen, dass Vandalen am Grillgraben gewütet haben: Sträucher wurden abgebrochen, zusammengetreten und zerstört.

Der Gartenbauverein und der gemeindliche Bauhof investieren seit Jahren viel Zeit und Mühe: Sie haben die Sträucher angepflanzt und pflegen den blühenden Grünstreifen entlang des Fuß- und Radwegs regelmäßig. Um, wie Frombeck unterstreicht, Lebensraum für Insekten und Vögel, aber auch etwas Gutes für die Natur und die Augen der Passanten zu schaffen.

„Es kostet doch Geld und Arbeitszeit, um eine Ersatzpflanzung vorzunehmen“, so Frombeck. Und dies alles wegen blinder und mutwilliger Zerstörungswut! *(Text: eoe / Foto: gra)*

Goldrausch im Ecksteinhaus

Anfang September war die Aufregung groß, als einige Buben und Mädchen beim Graben im Hort-Sandkasten „Gold“ fanden. Die Neuigkeit sprach sich schnell herum und sofort begannen alle Kinder des BRK-Horts auch ihr Glück zu versuchen.

Selbst die Skeptiker – „das ist doch gar kein richtiges Gold!“, „das sind doch nur angemalte Steine!“ – ließen sich von der Begeisterung der Anderen anstecken und bald herrschte im Garten angespannte Goldgräberstimmung.

Eifrig wurde geschaufelt, sehr sorgfältig gesiebt und so konnten bald erste Erfolge erzielt werden. Jeder Fund sorgte für riesige Begeisterungsstürme bei den Goldgräbern und wurde gut bewacht. Einige Kids waren sogar auf eine richtige Goldader gestoßen und fanden so viele Nuggets, dass sie gerne mit weniger erfolgreichen Gräbern teilten.

Den ganzen Nachmittag „schürften“ die Hortkinder mit viel Spaß in der Grube und holten unzählige Goldstücke aus dem Sand. Ihren Schatz trugen sie selbstverständlich mit großem Stolz nach Hause. Alle waren sich einig: Das war eine tolle Aufregung im Ecksteinhaus! *(Text / Foto: gra)*

Kartoffelernte im BRK Hort Ecksteinhaus

Sage und schreibe 8 Kilo Kartoffeln konnten die fleißigen „Ecki"-Gärtner nun im Hort-eigenen Gemüsegarten ernten.

In dem im letzten Schuljahr neu gestalteten Hort-Garten wurden die Kartoffeln ins Beet gepflanzt. Zuvor hatte man die Pflänzchen keimen lassen und anschließend ins Beet ausgepflanzt. Jetzt hieß es abwarten und den Sommer über fleißig gießen, Erde anhäufen und Unkraut jäten – bis es Ende August endlich soweit war und die Kartoffelernte beginnen konnte.

Vorsichtig, um die Feldfrüchte nicht zu schädigen, wurde die Erde umgegraben und zahllose große und kleine Kartoffeln kamen zum Vorschein. Beim anschließenden Wiegen war die Begeisterung groß: 8 Kilogramm Kartoffeln wurden aus der Erde geholt!

Da der Hort-Speiseplan für den nächsten Tag Königsberger Klopse mit Beilage vorsah, wurden kurzerhand die dazu passenden Salzkartoffeln aus der Ernte gezaubert. Beim gemeinsamen Mittagessen ließen sich die Ferienkinder das Gericht aus „ihren" Kartoffeln schmecken und waren sich einig, dass das die BESTEN Kartoffeln waren, die sie je gegessen hatten!

(Text / Foto: gra)

H.Hartshauser
Bauunternehmungen GmbH
Bauausführung
Innen- und Außenputz
Freisinger Str. 30 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 01 71-87 97 430 • www.hartshauser.de

ProMount
Auto·Technik·Reifen
AUTO GLAS
Ihre freie Kfz Meisterwerkstatt
ProMount - Lilienthalstr. 11 - 85399 Hallbergmoos bei Freising
Tel: 0811-998 26 996 - Tel: 0811-299 60 110 - info@promount.de

Evi Münzer – erste Frau im Spitzenamt des SV Siegfried

Evi Münzer

Uneingeschränktes Vertrauen (v.l.): Damian Edfelder (stellvertretender Vorsitzender), Michael Prill (1. Vorsitzender), Evi Münzer (stellvertretende Vorsitzende) und Thomas Kopp (Schriftführer) wurden einstimmig in die Spitzenämter gewählt.

Bei der Jahreshauptversammlung des SV Siegfried, die am 14. September im Gemeindesaal stattfand und wegen der Corona-Krise lediglich 40 Mitglieder anwesend waren, gab es nur eine Änderung in der Vereinsspitze: Für den bisherigen „Vize" Michael Hora wurde Evi Münzer gewählt. Mit Evi Münzer gehört erstmals in der inzwischen 98-jährigen Vereinsgeschichte eine Frau dem Vorstand des SV Siegfried Hallbergmoos an. Unverändert sind die weiteren Spitzenpositionen: Michael Prill, seit 2013 im Amt, ist für weitere zwei Jahre 1. Vorsitzender. Damian Edfelder ist einer seiner beiden Stellvertreter.

Mittelfristiges Ziel: 2. Bundesliga

Vereinschef Michael Prill begrüßte die Mitglieder und bedankte sich bei der Gemeinde, die den Saal für diese Veranstaltung kostenlos zur Verfügung stellte.

Danach ließ der alte und neue Chef das Vereinsjahr noch einmal Revue passieren: Die erste Mannschaft, die der Verein freiwillig zurückzog und die jetzt in der Oberliga ringt, belegte zuletzt in der Bundesliga den sechsten Platz unter acht Clubs.

Dazu Vereinschef Michael Prill: „Die Entscheidung, dass wir in der kommenden Saison in der Oberliga ringen, war absolut richtig. Denn wir sind im Ringer Oberhaus einfach nicht wettbewerbsfähig. Unser Ziel ist mittelfristig der Aufstieg in die neu ins Leben gerufene zweite Bundesliga."

Konzept
Gestaltung
Druck
Ihrer
▶ Privat- und Geschäftsdrucksachen
▶ Prospekte ▶ Werbeanzeigen ▶ Fahnen
▶ Plakate und Poster ▶ Flyer ▶ Stempel
▶ Beschriftungen ▶ Großflächendrucke
▶ Orts-/Firmen- und Schülerzeitungen
▶ Carfolierungen ▶ Fotodrucke auf Acryl
▶ Banner ▶ Werbeschilder ▶ u.v.m.
Weidenweg 5A
85459 Berglern
Tel. 0 87 62-73 83 793
Fax 0 87 62-73 83 794
info@haasverlag.de
HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien

Gut aufgestellt ist der Kader für die voraussichtlich am 24. Oktober beginnende Oberliga-Saison.

Dagegen schaffte die zweite Mannschaft des SV Siegfried in der Oberliga den beachtlichen dritten Platz unter sieben Vereinen. Die Schülerstaffel wurde sogar Vizemeister hinter Unterföhring. Während die Hallbergmooser bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften sechs Medaillen holten, fanden heuer wegen der Corona-Krise keine Deutschen Einzelmeisterschaften statt.

Nach derzeitigem Stand beginnt die Oberligasaison am 24. Oktober. Allerdings muss man erst noch abwarten, welche Rahmenbedingungen der Bayerischen Ringerverband (BRV) vorgibt – und wie sie umgesetzt werden können.

Ein besonderer Dank ging an die Gemeinde die dem Verein gerade jetzt während der Corona-Zeit die Halle zum Trainieren so bald als möglich freigegeben hatte.

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 01 72-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

Es fand eine Gedenkminute für die heuer verstorbenen Vereinsmitglieder, Walter Bockhorni, Alois Thurnhofer, Adolf Heilmair und Helmut Neumair, statt.

Vereinsjubiläum im Jahr 2022

Das 100-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2022 soll gebührend gefeiert werden, jedoch kann der Verein wegen der Corona-Epidemie noch nicht mit den Planungen beginnen. Finanziell ist beim SV Siegfried alles im grünen Bereich, der Verein hat dafür ein finanzielles Polster.

(Text: as / Fotos: eoe, gra)

Vereinsausschuss

Schatzmeisterin: Jeanette Ketterer

Stellvertretende Schatzmeisterin: Beate Prill.

Schriftführer: Thomas Kopp.

Sportleiter: Michael Prill.

Jugendleiterin: Evi Münzer.

Stellvertretender Jugendleiter: Helmut Ernst.

Wettkampfreferent: Christian Bauer

Rechtsausschuss: Andreas Geipl, Markus Niedermair, Gerhard Schmidl.

Beisitzer: Christian Edfelder, Sepp Fritsch, Andreas Niedermair.

Kassenprüfer: Wolfgang Förg, Rudolf Lamprecht.

Pressesprecher: Damian Edfelder.

Kader des SV Siegfried

57 Kilo: Abdullah Hassani

61/66 Kilo: Thomas Kopp, David Brand, Ecevit Kilic,

71 Kilo: Andreas Walbrun

75 Kilo: Vladislav Jakubovics, Stefan Tonu, Andreas Pflügler

80 Kilo: Jakob Jung, Andreas Reiss

86 Kilo: Michael Prill, Emrah Aydin

98 Kilo: Florian Lederer

130 Kilo: Matthias Wimmer.

Wir liefern
Agrar-Diesel
ohne Bioanteil
Hans Mikesch
Hallbergmoos • Tassiloweg 1
Wir liefern auch HEIZÖL
Tel. 08 11-36 46

Fit in den Herbst

Das VfB Fitness-Forum wartet mit neuen Kursen auf. Für **Fitness Mix mit Hot Iron und Tabata** am Montagabend sind noch Anmeldungen möglich, ebenso bei **Kickbox Aerobic. Yoga** mit Cristina findet Dienstagvormittag künftig von 9 bis 10 Uhr bei schönem Wetter im Park statt. Bei Regen trainiert die Gruppe in Halle 2.

Zum **Dance Mix** am Dienstagabend lädt ab sofort Sabrina Wittmann in Halle 1 ein. **Qi Gong** am Mittwochabend von 20:15 bis 21:00 Uhr ist ebenfalls neu im Programm. In der neuen Gruppe bei Martina Wilkowski sind auch noch ein paar Plätze frei. Wer mitmachen möchte meldet sich über das „Online Buchungsformular" auf der VfB-Homepage an. www.vfb-hallbergmoos.de. Alle anderen bewährten Sportstunden laufen wie gewohnt.

Kinderturnen für Schulkinder startet am Montag den 28.9. mit Gerät und Boulderwand.

Jumping für Kinder kommt am 6. Oktober hinzu. Sofern die Hygienevorschriften eingehalten werden, kommen weitere Sportstunden hinzu. Ob Kleinkinder- und Eltern-Kind-Turnen durchgeführt werden kann wird sich zeigen. Infos unter https://www.vfb-hallbergmoos.de/de/abteilungen/fitness-gymnastik.html *(gra)*

Bürgermeister-Reents-Turnier abgesagt

Schon seit den achtziger Jahren gibt es das Bürgermeister-Turnier der Stockschützen. Erster Schirmherr war Manfred Pointer, nun geht es um den Bürgermeister-Reents-Pokal.

Zum ersten Mal in all den Jahrzehnten wird das bei Organisationen und Vereinen beliebte Turnier nun nicht stattfinden, teilte Abteilungsleiter Dietmar Andrä mit. Er und Sportwart Christian Obermeier haben es so entschieden, weil es zu schwer ist die Hygiene-Vorschriften wegen des Corona-Virus bei einem solchen Turnier durchzusetzen.

Die Verantwortlichen hoffen für 2021 auf ein spannendes Turnier mit reger Teilnahme im kommenden Jahr.

(Text / Foto: gra)

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 81 61 - 9 20 39
Telefax 0 81 61 - 4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

Gemischtes Doppel

Mix and Match: Bei strahlendem Sonnenschein trug die VfB-Tennisabteilung ihre Vereinsmeisterschaft aus.

An sich sollten heuer nur Mixed-Teams die Vereinsmeisterschaften ausspielen. Doch aufgrund kurzfristiger Absagen zweier Damen, mischten dann doch zwei reine Männer-Teams mit.

Eines davon hatte am Ende die Nase vorn: Jorgo Maliouris und Rudi Lux besiegten im Finale Diana Kreppold und Dominik Wagner. Den dritten Platz holten sich Karim Bensaada mit seiner Mutter Amelie. Ingo Sautner und Severin Müller konnten sich über den Sieg in der Trostrunde freuen.

Wie immer gab es tolle Preise und nach den Spielen feierte man noch in fröhlicher Runde. Diesmal gab es neben kühlen Getränken, die beim sonnigen Wetter gut ankamen, Burger zur Stärkung. *(Text / Foto: gra)*

Jorgo Maliouris und Rudi Lux holten sich den Titel.

Platz 2 sicherten sich Dominik Wagner und Diana Kreppold.

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Theresienstraße 28 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

Wachsende Begeisterung

Noch reicht es nicht ganz, um eine Fußballmannschaft zu bilden. Trotzdem freut man sich in der VfB-Fußball-Abteilung über den regen Zulauf und den Umstand, dass immer mehr Mädchen und Frauen als aktive Fußballerinnen auf dem Platz stehen.

Tobias Bracht, stellvertretender Abteilungsleiter der Fußballabteilung, konnte zufrieden sein: Die Sonne schien über dem Stadion am Airport, als das junge Projekt von VfB und Hallberger Fußballschule einen zweiten Anlauf nahm: Die Trainer Steffi Karamatic , Florian Brachtel und Tobias Bracht empfingen 34 Fußballerinnen zum Schnuppertraining.

Von ganz jungen Spielerinnen im Alter ab 4 Jahren über Schülerinnen bis zu jungen Frauen war alles vertreten. Und so teilte man die Nachwuchskickerinnen in drei Gruppen auf. Mit dabei waren auch zahlreiche Eltern, die die Trainingseinheiten unter Einhaltung des Hygienekonzepts und in gebührendem Abstand verfolgten.

Auch Abteilungsleiter Martin Gilch war vor Ort und stellte mit Freude fest, dass die Trainingseinheiten sehr gut angenommen wurden. Es ist nun angedacht, in 14 Tagen mit einem regelmäßigen Training (1 x pro Woche) zu beginnen.

(Text/Foto: gra)

Freisinger STADTWERKE

DEIN REGIONAL STROM. UNSER WERK.

Wir sorgen für Ihre Erleuchtung

Unseren Strom bekommen Sie auch im Freisinger Umland. Wir versorgen Sie aus der Region – für die Region. Unser Strom: 100 % aus regenerativer Erzeugung.

Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH
Wippenhauser Straße 19 · 85354 Freising
08161 183-0 · info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de

kein Atom-strom
100% regenerativ

Wechseln Sie jetzt

Pläne für dritte Startbahn auf Eis gelegt

Ministerpräsident Söder: „Nicht mehr in meiner Amtszeit"

Diese Nachricht lässt viele Menschen im Flughafen-Umland aufatmen: Ministerpräsident Markus Söder hat angekündigt, dass die dritte Startbahn am Flughafen München während seiner Amtszeit nicht vorangetrieben wird. Da man davon ausgehen kann, dass der Ministerpräsident eine zweite Amtszeit anstrebt, würden die Planungen bis 2028 auf Eis gelegt. Söder begründete dies mit der aktuellen Entwicklung im Flugverkehr angesichts der Corona-Krise. Die Fluggastzahlen rechtfertigten auf absehbare Zeit keine 3. Piste. Auch ökologische Gründe und die Klimadebatte führte der Ministerpräsident an.

Landrat Helmut Petz ist sehr glücklich über die Ankündigung Söders: „Ich freue mich riesig für den Landkreis Freising, dem erhebliche Zusatzbelastungen durch die dritte Startbahn erspart bleiben. Noch mehr freue ich mich für die Menschen in Attaching und in weiteren extrem betroffenen Gebieten, die seit etwa 15 Jahren mit dem Damoklesschwert der der dritten Startbahn in existenzieller Unsicherheit leben mussten und jetzt endlich sicher sein können, dass der Spuk vorbei ist."

Weiter führt Petz aus: „Jetzt, da der Ministerpräsident die 3. Startbahn bis 2028 auf Eis gelegt hat, bin ich mir sicher, dass das Thema endgültig vom Tisch ist. Denn soweit ich das ohne rechtliche Prüfung beurteilen kann, endet die Gültigkeit des Planfeststellungsbeschlusses im Jahre 2025." Man könne zwar prinzipiell verlängern, doch angesichts der dramatisch rückläufigen Flugbewegungszahlen stünde eine Planrechtfertigung „außer jeder Reichweite." *(eoe)*

Termine

23.9. – MITTWOCH

Jahreshauptversammlung von Bündnis 90 / Die Grünen
Alter Wirt, Hauptstraße 68
19.00 Uhr

24.9. – DONNERSTAG

Anfangsschießen der SG Hubertus
Neuwirt, Hauptstraße 51
20.00 Uhr

25.9. – FREITAG

Anfangsschießen der SG Edelweiß Hallbergmoos
Sportforum, Am Söldnermoos 61
18.00 Uhr: Jugend
19.30 Uhr: Erwachsene

26./27.9. – SA/SO

Poetry Paints
2-tägiger Workshop Acrylmalerei inspiriert von Gedichten. Seiboldhaus, Gut Erching. Anmeldung unter Anmeldung unter www.vhs-hallbergmoos.de

26./27.9. – SA/SO

Korbflechten mit Peddigrohr
Zwei Nachmittage, für Interessierte von 12 bis 88 Jahren, vhs-Seminarraum, Lindberghstraße 3, Infos und Anmeldung unter Anmeldung unter www.vhs-hallbergmoos.de

29.9. – DIENSTAG

Gemeinderatssitzung
Gemeindesaal, Theresienstraße 6
18.30 Uhr

1.10. – DONNERSTAG

Förderverein der Emmauskirche
Jahreshauptversammlung, Emmauskirche, Bürgermeister-Funk-Straße 4
19.30 Uhr

5.10. – MONTAG

Faschingsgesellschaft Narrhalla Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Gemeindesaal, Theresienstraße 6
19.00 Uhr

6.10. – DIENSTAG

Bauausschuss-Sitzung
Gemeindesaal, Theresienstraße 6
18.30 Uhr

8.10. – DONNERSTAG

Werbegemeinschaft Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Alter Wirt, Hauptstraße 68
19.30 Uhr

10.10. – SAMSTAG

Bürgersprechstunde
von Bürgermeister Harald Reents, Rathaus (1. Stock), Rathausplatz 1
9 bis 11 Uhr

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13

- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	**112**
Polizei	**110**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	**116 117**
Zahnärztlicher Notdienst **www.notdienst-zahn.de**	
Apotheken-Notdienst:	
Aushang an den Apotheken: Apotheke am Bach, Hauptstraße 66	**0811 / 98600**
Hallberg-Apotheke, Theresienstr. 63	**0811 / 5534-0**
Gasnotdienst (Erdgas Südbayern Servicecenter)	**08122 / 97790**
Wasser (Zweckverband Freising-Süd)	**08165 / 95420**
Strom-Störungsstelle Bayernwerk AG	**0941 / 28003366**
Fernwärme-Technische Störung Bayernwerk Natur	**089 / 52084130**
Kläranlage Hallbergmoos	**0811 / 3822**
Katholische Telefonseelsorge	**0800 / 1110222**
Evangelische Telefonseelsorge	**0800 / 1110111**
Kinder- und Jugendtelefon	**0800 / 1110333**

IMPRESSUM

Herausgeber: Eva Oestereich, Schlehenweg 6, 85399 Hallbergmoos,
Tel. 0811 / 99 89 042, Fax 0811 / 99 89 045, E-Mail: info@hallberger.de
Homepage: www.hallberger.de, Facebook: https://www.facebook.com/DerHallberger

Redaktionsleitung: Eva Oestereich (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter: Eva Oestereich (eoe), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Sabina Brosch.

Layout: HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien, Berglern

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.

Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs

Auflage: 4800 Stück

Termine

13.10. – DIENSTAG

Bürgerversammlung
Gemeindesaal, Theresienstraße 6
16.00 bis 18.00 Uhr /
19.00 bis 21.00 Uhr

18.10. – SONNTAG

ABGESAGT: Entenrennen
der Werbegemeinschaft
„Hallbergmoos in Aktion"

IMMOBILIEN

GAMMA

Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen

Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Neu: Wilhelmstr. 12, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11-99 86 59-0, Fax 08 11-99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 0 81 65 / 64 57 42, www.maith-edv.de

Schlüssel- u. Aufsperrservice
Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Fensterreinigung Brandhuber
gewerblich und privat.
Telefon 0 81 22 / 1 86 64

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3
Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

Änderungsschneiderei Willecke
Wir kürzen Hosen, erneuern Reißverschlüsse etc. Jetzt wieder zu erreichen in Neufahrn, Erlenweg 6, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0171-3 54 93 54 oder 0 81 65-6 24 68

STELLENMARKT

Stellenangebote

Wir sind eine leistungsstarke, regional verwurzelte Kreditgenossenschaft im Norden Münchens mit einer Bilanzsumme von rund 1 Mrd. EUR und ca. 180 Mitarbeitern.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt engagierte Mitarbeiter/innen (m/w/d) für die Bereiche

- Baufinanzierungsberatung / Privatkundenberatung Aktiv
- Serviceberatung
- VR-ServiceTelefon
- Versicherungsassistenz
- Personalsachbearbeitung

Wenn Sie an einem Arbeitsplatz mit Zukunft interessiert sind, informieren Sie sich über die detaillierten Stellenanforderungen unter www.vrbank-ihn.de.

VR-Bank Ismaning
Hallbergmoos Neufahrn eG

DER HALLBERGER auf Facebook
https://www.facebook.com/DerHallberger

IMMOBILIEN

WOHNWELT IMMOBILIEN

Aktuelle Angebote & Gesuche

Kauf: Neubau Doppelhaushälfte, Hallbergmoos
145 m² Wfl., 262 m² Grund, hochwertige Ausstattung, Fußbodenhzg., Luft/Wasser-WP, Elektro, Keller, Garage; Bj. 2022, Endenergie: 24,60 kWh/(m²*a), EVB, KP 899.000 EUR

Kauf: Reiheneckhaus in Goldach
141 m² Wfl., 406 m² Grund, renovierungsbedürftig, EBK, Zentralhzg., Öl, teilweise unterkellert, Garage, Bj. 1965, Endenergie: 132,00 kWh/(m²*a), EVB, KP 649.000 EUR

Kauf: Große 4-Zi.-Whg. mit Weitblick, Freising
109 m² Wfl., EBK, 2 Bäder, gr. Balk. m. Fernblick, 2 TG-Stellpl., ZH., FW, Kellerabt., Komfortlüftung m. Wärmerück., Bj. 2016, Endenergie: 37,70 kWh/(m²*a), EVB, KP 790.000 EUR

immowelt.de ★PLATIN★ PARTNER

WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG

Gesuch: Grundstück zur Bebauung mit EFH oder Doppelhaus
ca. 500 bis max. 1000 m²,
gerne auch mit Altbestand

ivd

Ihr Ansprechpartner: Markus Weidl
Landshuter Straße 68 · 85356 Freising
Telefon 0 81 61/23 24 00
Telefax 0 81 61/23 22 99
www.wohnwelt-immobilien.de

Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

Renault Captur INTENS E-TECH Plug-in 160

ab

25.252,93 €

inkl. Elektrobonus* in Höhe von 7.500 €.

• Digitale Instrumententafel, 10 Zoll • " Online-Multimediasystem EASY LINK mit 9,3-Zoll-Touchscreen und Smartphone-Integration mit Navigation" • Rückfahrkamera • "Ladekabel Schuko/Typ2 (Mode2) mit 6,5m Länge (zum Anschluss an
haushaltsübliche 230 Volt Steckdose) für Standardladung" • Einparkhilfe vorne, hinten und seitlich akustisch

Renault Captur E-TECH Plug-in 160, Plug-in Hybrid, 117 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 1,5; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,3 kWh; CO_2-Emissionen kombiniert: 34 g/km; Energieeffizienzklasse: A+.Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,6–1,5; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,3–0,0 kWh; CO_2-Emissionen kombiniert: 125–34 g/km. Energieeffizienzklasse: B–A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Renault Captur INTENS und Captur Plug-in Hybrid EDITION ONE E-TECH mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AHM
Autohaus Müller GmbH

AUTOHAUS MÜLLER GMBH
Renault Vertragspartner
Acheringer Hauptstr. 37, 85354 Freising
Tel. 08165-95500, www.ahm-mueller.de

*Der Elektrobonus i.H.v. insgesamt 7.500 € umfasst 4.500 € Bundeszuschuss sowie 3.000 € Renault-Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Zulassung bis 31.12.2020.